

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 9.— Franken, halbjährlich 5.—
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

Freitag,
24. Juli 1970

44. Jahrgang Nr. 29

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

Alpentunnelpläne

Bundesrat Bonvin macht seiner Aufgabe als Verkehrsminister alle Ehre, denn er «macht etwas». Und wer das tut, eckt an. So stossen seine *Alpentunnelpläne* nicht auf eitel Gegenliebe, zumal man ihm da und dort auch vorwirft, einseitig meist nur ans Wallis zu denken. Der «Steuerbatzen» kalauert: «Quer durch die Alpen soll des Bähnleins Trasse. Und leider auch noch durch die Bundeskasse.»

Der heurige Winter, noch liegen auf gewissen Pässen meterhohe Schneemauern, hat gezeigt, wie kurz hoch oben die Verkehrsfreude sein kann. Die *Furka-Oberalp* ist ein treffendes Beispiel. Vom obersten Walliser Dorf im Goms ins Urserental ist die Verbindung dieses Glacier-Express, der im Sommer von Zermatt bis ins Bündnerland fährt, während mindestens Dreivierteln im Jahr gesperrt. Nun beantragt der Bundesrat einen Basistunnel, der im Urserental auf beinahe 1600 Metern ausmünden würde. So wäre ein ganzjähriger Verkehr gewährleistet. Die Talschaften, besonders das Goms, würden sehr profitieren. Es könnte auch ein Autoverlad stattfinden, und nicht zu vergessen wäre das grosse militärische Interesse.

So weit hat niemand etwas einzuwenden. Nur fragt man sich da und dort, ob der Nutzen nicht zu teuer erkaufte werde. Vorläufig rechnet man mit 80 Millionen (76 davon hätte der Bund zu übernehmen), aber ein gewisser Rest ist noch sehr ungewiss, denn die Rechnung ist noch sehr unvollständig. Man rechne zwar im Bundeshaus, dass durch den Tunnel das heutige Defizit verschwinde, lässt aber wenig von den zu erwartenden Zins- und Amortisationskosten des Projektes verlauten, die sich auf fünf Millionen im Jahr belaufen dürften.

Kommt hinzu, dass nicht zu übersehen ist, dass sowohl Goms- und auch Bewohner des Urserentals mehrheitlich talwärts orientiert sind und von einer wintersicheren Verbin-

dung wohl kaum so viel profitieren würden, wie heute erhofft wird. Die Bevölkerung des oberen Goms umfasst höchstens dreitausend Personen, die kaum in der Lage wären, den erhofften Touristenstrom zu verkraften, ganz abgesehen davon, dass das landschaftlich sehr schöne Goms nie ein Zermatt oder Saas-Fee werden wird. Der eingangs zitierte «Steuerbatzen» (der natürlich von seiner Optik her guckt) findet vieles illusionär und postuliert mehr Realismus. Mit viel weniger als den beantragten 80 Millionen könne im Goms der Tourismus entsprechend den Gegebenheiten auf realistische Weise gefördert werden. Die bundesrätliche Botschaft enthalte kein Entwicklungskonzept. Ein solches sei aber nötig, damit man sich über die geeigneten Massnahmen klar werden könne.

Uneinigkeit herrscht auch in bezug auf einen anderen Alpentunnel: *Gotthard oder Splügen*? Eine Expertenkommission hat im Verhältnis 1:3 dem Bundesrat vorgeschlagen, es sei ein Eisenbahn-Basistunnel von Amsteg bis Biasca ins Auge zu fassen. Dieser Gotthard-Basistunnel wäre 45,1 Kilometer lang, und das neu zu erstellende Trasse von Erstfeld bis zum neuen Bahnhof in Giornico käme auf 60,5 Kilometer.

Es haben noch weitere fünf Projekte zur Diskussion gestanden. Zwei weitere haben den Tessin, wo die Freude über den Gotthard-Vorentscheid gross ist, ebenfalls interessiert, weil berührt: Gotthard-West mit Tunnel nach Innertkirchen und die Tödi-Greina-Bahn.

Splügen sei besser, tönt es aus der Ostschweiz! Man sei zwar vom Entscheid nicht überrascht, denn die Kommission sei einseitig zusammengesetzt. Den Befürwortern des Splügen-basistunnels Thusis—Chiavenna geht es um «ihre» moderne Europa-Transversale, und sie lassen sich nicht verdriessen, sondern wollen mit deutschen und italienischen Interessenten diese technologische Chance weiterhin gewahrt wissen.

Abschied vom Salon Stengele

Im Jahre 1926 eröffnete Frau Elsa Stengele-Eckert, noch nicht 25jährig, an der Limmattalstrasse den ersten Coiffeur-salon in Höngg. Das Geschäft befand sich damals noch im jetzigen Tabakladen Bryner. Frau Stengele wurde durch ihre liebenswürdige Art und ihr grosses Können rasch beliebt bei der Bevölkerung der damaligen Gemeinde Höngg und konnte schon bald zwei Coiffeusen beschäftigen. Rasch wurde der Salon zu klein und als sich Gelegenheit ergab, wechselte sie im Jahre 1932 in die jetzigen Lokalitäten, wo sie auch eine Parfumerie angliederte.

Der Aufenthalt im Salon von Frau Stengele wurde für viele nicht nur zur äusserlichen, sondern auch zur inneren Schönheitspflege. Ihr Verständnis für die täglichen Sorgen und Nöte und ihr Zuspruch trug dazu bei, dass man ihr Geschäft immer frohen Mutes verliess. Sie wusste nur zu gut, dass Schönheit auch eines glücklichen und frohen Wesens bedarf. Frau Stengele selbst hat in den vielen Jahren, die wir sie kennen, nie ihren Humor und ihre Zuversicht verloren. Ihre fröhliche Art übertrug sich auf die ganze Geschäftsatmosphäre; so hat es denn auch nicht an lustigen Episoden gefehlt.

Aber auch Männer verirrt sich — besonders in früheren Jahren, als die Männerwelt noch nicht so modebewusst war um mit eigenen Verschönerungsinstituten aufwarten zu können — oft in den Salon, um die Meisterin mit leiser, aber eindringlicher Stimme und verschwörerischer Miene inständig

zu bitten, den manchmal nur noch schütterten Haarwuchs zu färben oder gar dauerzuwellen.

Frau Stengele ist besonders bei den alteingesessenen Hönggern ein Begriff. Als sie ihrer langjährigen, treuen Kundschaft von der bevorstehenden Geschäftsaufgabe Kenntnis gab, wurde da und dort verstoßen eine Träne weggewischt. Wir alle mögen ihr aber, obwohl wir sie vermissen werden, die so lange verdiente Freizeit von Herzen gönnen. Frau Stengele freut sich darauf, in ihrem hübschen Haus in Höngg auszurufen und sich als Hobby ihrem schönen Garten zu widmen. Wir wünschen ihr von Herzen für die Zukunft alles Gute.

Aus dem Schulkreis Waidberg

Die Kreisschulpflege Waidberg hat nach den Wahlen im Juni eine starke Erneuerung erfahren: An der konstituierenden Sitzung konnte Schulpräsident W. Leuthold neben 28 bisherigen 19 neugewählte Mitglieder begrüßen. Eine besondere Ehrung erfuhren 6 auf das Ende der Amtsdauer 1966—70 zurückgetretene langjährige Pflegemitglieder: Frau A. Vonwiler, die der Kreisschulpflege während 24 Jahren angehört hatte, Frau C. Muntwiler mit 23 Amtsjahren, Frau G. Fischer und Herr J. Stocker nach 20jähriger Tätigkeit, Herr W. Affolter und der vor kurzem verstorbene Herr J. Hofer mit 16 Amtsjahren.

In der Julisitzung genehmigte die Kreisschulpflege die Ergebnisse der Bewährungszeit der Real- und Sekundarschule. In die Sekundarschule konnten 292 Schüler aufgenommen werden, in die Realschule 167. 35 Sekundar- und 20 Realschüler vermochten den Anforderungen der Probezeit nicht zu genügen und werden in die Real- bzw. Oberschule umgeteilt, je 2 Sekundar- und Realschülern wurde die Bewährungszeit verlängert.

Von den im Frühjahr nur provisorisch in ihre Klasse aufgenommenen Schülern wurden 24 definitiv promoviert, 2 Schüler konnten nicht promoviert werden, und in einem Fall wurde die Bewährungszeit verlängert.

Die Kreisschulpflege nahm sodann Kenntnis von der Waldsäuberungsaktion unter der Leitung des Stadtforstamtes, an der 57 Schulklassen des Kreises teilnahmen. — Die übliche gute Beteiligung von Schülern der Oberstufe wurde dem am Mittwochnachmittag, 24. Juni bei gutem Wetter durchgeführten Orientierungslauf des Schulkreises zuteil.

Fräulein E. Huggler, Kindergärtnerin, hat ihren Rücktritt erklärt und durfte den Dank der Kreisschulpflege für ihre Tätigkeit entgegennehmen.

Aus dem Jahresbericht des Schulpsychologischen Beratungsdienstes geht hervor, dass im vergangenen Schuljahr 77 Schüler untersucht worden sind, 68 davon besuchten die 1.—4. Primarklasse. Die an dieser Institution beteiligten Lehrkräfte leisten einen wertvollen Beitrag zur Abklärung von Schul- und Erziehungsproblemen. Präsident W. Leuthold sprach ihnen im Namen der Kreisschulpflege den Dank für ihren Einsatz aus.

Bevölkerungsbewegung in der Stadt Zürich im Juni 1970

Infolge eines Sterbeüberschusses, vor allem aber wegen eines sehr grossen Wanderverlustes nahm die Einwohnerzahl der Stadt Zürich im Juni 1970 stärker ab als im Juni 1969 und im Junimittel der Jahre 1965/69.

Im Berichtsmonat kamen 339 Lebendgeborene zur Welt, 22 weniger als vor Jahresfrist und 86 weniger als im Junimittel der Jahre 1965/69. Während des gleichen Zeitraumes wurden 346 Todesfälle gemeldet gegen 343 vor einem Jahr und 345 im erwähnten Fünfjahresmittel. Im Juni 1970 entstand somit ein *Sterbeüberschuss von 7 Personen*. Im Juni 1969 und im Junimittel der Jahre 1965/69 hatte sich dagegen noch ein *Geburtenüberschuss* von 18 bzw. 80 Personen ergeben.

Im Laufe des Monats zogen 3434 Personen nach Zürich zu, 201 weniger als vor einem Jahr und 127 weniger als im Junimittel der Jahre 1965/69. Die Zahl der Weggezogenen war mit 4256 ungefähr gleich gross wie vor einem Jahr, aber um 267 höher als im Junimittel der Jahre 1965/69. In der Berichtsperiode entstand somit ein *Wanderverlust von 822 Personen*, verglichen mit 623 im Juni 1969 und 428 im Junimittel der Jahre 1965/69. Er ist vor allem den Schweizern zuzuschreiben, für die sich im Berichtsmonat ein Mehrwegzug von 608 Personen ergab. Doch resultierte auch aus der Wanderbewegung der Ausländer ein Verlust von 214 Personen — Innerhalb des Stadtgebietes zogen 4 044 Personen um gegen 4 143 vor einem Jahr und 4 048 im Junimittel der Jahre 1965/69.

Sterbeüberschuss und Wanderverlust bewirkten im Juni 1970 eine *Abnahme der Wohnbevölkerung um 829 Personen*, verglichen mit 605 im Juni des Vorjahres und 348 im Junimittel der Jahre 1965/69. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende Juni 1970 auf 431 527 Personen oder 3056 bzw. 0,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der kontrollpflichtigen Ausländer betrug gemäss einer Zusammenstellung der Einwohnerkontrolle 50 096 und war damit um 238 bzw. 0,5 Prozent kleiner als Ende 1969.

Im Berichtsmonat wurden 354 Ehen geschlossen, 3 mehr als im Juni 1969, aber 8 weniger als im Junimittel der Jahre 1965/69.

Motion zur Erhaltung und zum Ausbau der offenen Rennbahn Oerlikon mit 10 486 Unterschriften eingereicht

Am 16. Juli 1970 konnte die vor fünf Monaten eingeleitete Unterschriftensammlung zugunsten einer vom SRB-Radfahrer-Verband der Stadt Zürich lancierten Volksmotion zur Erhaltung und zum Ausbau der offenen Rennbahn Zürich-Oerlikon mit 10 486 Unterschriften (Angaben der Einreicher) abgeschlossen werden. Die Motion wendet sich gegen den geplanten Abbruch und die Ueberbauung des Areals mit Ausstellungshallen und Hotelbauten. Sie ersucht die Stadtbehörden, die offene Rennbahn Oerlikon dem Sport zu erhalten und das für aktive Sportler und für Zuschauer ideal gelegene Gelände zu einem vielseitigen Sportzentrum auszugestalten durch den Bau eines neuen Tribünengebäudes mit Wettkampf- und Trai-



Geschwind
Telefon
568351
COIFFURE HÖNGG
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz



Frau Stengele (Mitte) mit 2 Angestellten vor ihrem Salon (heute Tabakladen Bryner) im Jahre 1928.

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Walter Caseri

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

Sanitäre Anlagen

Neubauten Umbauten
Reparaturen Waschmaschinen
Tiefkühlanlage Höngg, Imbisbühlstrasse 6

Blumen für Freud und Leid

von **BLUMEN-STÄHLI**

Limmattalstrasse 164
Telefon 56 64 60
Fleurop-Service in alle Welt

Bauspenglerei

Fritz Böckli

Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204



Coiffure K. VOCK

Damen- und Herrensalon
Parfumerie
Limmattalstrasse 166

Telefon 56 71 92

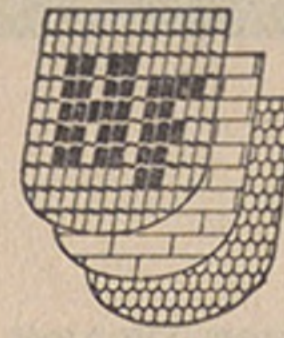
«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!»

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstrasse 291, Telefon 56 76 78



P. Kägi-Wirth, Elektro-Anlagen

vorm. E. Kömeter

Limmattalstrasse 211
Telefon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft-
und Telefon-Anlagen

Modell: MEYTLER INTERNATIONAL

Für besseres Sehen
und besseres Aussehen

Ihr Augenoptiker

M. VELTZ

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich, Tel. 56 21 67



seit 20 Jahren



emilio denicolà

maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc, günstige
preise
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

H. Brandes

dipl. Installateur

Limmattalstrasse 147 Telefon 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Schlosserei Metallbau



Ernst Vollenweider

Wieslergasse 36, Telefon 56 60 13

STEWI-Vertrieb



Ernst Rüdin

Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung.

Eidg. dipl. Malermeister

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Radio

- Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernsehantennen

Radio-Haug

Limmattalstrasse 274
Telefon 56 80 34

**Coiffeur
Renner**



Wieslergasse 5

Parkplatz
Telefon 56 60 76

Betriebsferien vom 27. Juli bis 10. August

Für den ge-
pflegten Herrn

Casari + Schneider Spenglerei

Metall-Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23

Telefon 56 71 54

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

IOS BERCHTOLD dipl. Schreiner m.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

ningshallen und durch den sportgerechten Ausbau des Innenraumes.

Die Motion wurde der Stadtkanzlei durch die in Zürich ansässigen ehemaligen Radrennfahrer, Altmeister Heiri Suter und Weltmeister Hans Knecht, überreicht.

Das Salzkorn der Woche

Gert Westpahl am Radio. Liest in seiner unerreichten Art Thomas Mann, aus: Josef und seine Brüder.

Nach Schluss Familiengespräch. Na, auch heute gebe es feindliche Brüder, aber nicht wahr (die Mutter zum Kleinsten), «du würdest keinen deiner Brüder verkaufen».

N-nn-ein, nein, das würde er nicht tun; er würde sie... verschenken.

C. G. Salis

Vorlesungsverzeichnis Winter 1970/71 der Universität Zürich

Das neue Vorlesungsverzeichnis der Universität Zürich für das Wintersemester 1970/71 ist soeben erschienen. Auf 240 Seiten vermittelt es für den Interessenten ein Fülle von Informationen über die organisatorischen Belange der zürcherischen Hochschule.

1239 Vorlesungen, Kurse und Übungen werden nach diesem Verzeichnis im kommenden Wintersemester abgehalten, was für die Universität Zürich ein neuer absoluter Rekord darstellt.

Das neue Vorlesungsverzeichnis gibt die Uebersicht auf über 120 Kliniken, Institute, Seminarien und Museen der Universität. Hinweise auf Universitätsorgane, Oberbehörden, Bibliotheken, Stiftungen und Fonds ergänzen diese Angaben. Von

840 Dozenten ist neben der Adressangabe wiederum eine Kurzfassung ihrer Hochschul-Lehrtätigkeit aufgenommen worden.

Das graphisch ansprechend gestaltete Verzeichnis ist der einzige zuverlässige Führer durch die Universität. Es wird zum Preis von zwei Franken in der Kanzlei der Universität Zürich abgegeben oder kann nun, zum erstenmal, gegen Nachnahme und Portospesen am gleichen Ort bestellt werden.

Die Ausgleichskasse des Kantons Zürich im Jahre 1969

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der 7. AHV-Revision: Die Renten wurden allgemein um einen Drittel erhöht; bei den Mindestrenten betrug die Verbesserung rund 45 Prozent. Zur Finanzierung der erhöhten Leistungen mussten erstmals seit 1948 auch die AHV-Beiträge von 4 auf 5,2 Prozent erhöht werden. Für die Selbständigerwerbenden gilt neu ein reduzierter Ansatz von 4,6 Prozent; dieser wird bei Jahreseinkommen unter 16 000 Franken nach einer «sinkenden Skala» noch weiter herabgesetzt.

Die Erwerbsausfallentschädigungen haben eine rund 50prozentige Verbesserung erfahren. In zahlreichen Fällen beziehen indessen die Arbeitnehmer während des Militärdienstes ihren Lohn ganz oder teilweise weiter. Ist der «Militärlohn» höher als die gesetzliche Erwerbsausfallentschädigung, so kann der Arbeitgeber die letztere für sich beanspruchen.

Bei dem von der Kasse geführten Sekretariat der kantonalen IV-Kommission sind im Berichtsjahr nicht weniger als 9900 (im Vorjahr 9500) neue Begehren um Eingliederungsmassnahmen oder Renten eingegangen; zusammen mit 6500 Zusatzbegehren und 700 Revisionsfällen mussten über 17 000 Begehren im einzelnen abgeklärt und der Invalidenversicherungskommission zum Entscheid vorgelegt werden. Sodann waren 71 000 Rechnungen über durchgeführte Eingliederungsmass-

nahmen von Aerzten, Spitalern, Schulen und anderen Eingliederungsstätten im Betrage von 21,6 Millionen Franken zu prüfen und an die Zentrale Ausgleichsstelle in Genf zur Zahlung weiterzuleiten.

Seit 1948 sind die einkassierten Beiträge auf den 6-fachen, die Leistungen der Kasse sogar auf den 14-fachen Betrag gestiegen. Der «Umsatz» der Kasse an Beiträgen und Auszahlungen überstieg im Jahre 1969 erstmals eine halbe Milliarde Franken.

1. August: Helft Brände verhüten!

Zum bevorstehenden Bundesfeiertag richtet die Beratungsstelle für Brandverhütung den dringenden Appell an die Schweizer Bevölkerung, vorsichtig mit Feuerwerk und Feuer umzugehen; sie bittet insbesondere alle Eltern, ihren Kindern während dieser Zeit volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Feuerwerk darf nur ausser Reichweite von Gebäuden und Wäldern abgebrannt werden; die Glut in der Asche auf Feuerplätzen sind mit Erde oder Wasser zu löschen.

Jedes Jahr bringt der 1. August durch Feuersbrünste grosses Leid über viele Familien. Mit dieser Tatsache dürfen wir uns nicht abfinden, umsoweniger, als diese Unglücksfälle nicht Schicksal sind, sondern durch vermeidbare Nachlässigkeit verursacht werden.

BfB

Volksinitiative für eine neue Bundesfinanzordnung

Im Hinblick auf die kommende Volksabstimmung über die Aenderung der Finanzordnung des Bundes hat sich ein «Aktionskomitee für die Rechte von Volk und Ständen in Steuer-sachen» gebildet. Dem Komitee gehören Parlamentarier verschiedener Fraktionen sowie weitere Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft an. Es wird die offizielle Vorlage bekämpfen und die Initiative für eine bessere Lösung ergreifen.

empfeht sich der Einwohnerschaft

Felix Christinger

Heizungen
Oelteuerungen

Am Wasser 135
Telefon 56 72 35
8049 Zürich

Entwerfen und
Erstellen von Warm-
luft- und Warmwasser-
Heizungen für Holz,

Kohle, Oel, Gas und
Elektrizität
Raumklimageräte

Heizungs-Reparatur-
Service

Pneus

aller Marken

Neugummierungen
besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Telefon 56 84 40 Gratismontage

Handharmonika- und Gitarrenschnle

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen



Limmattalstrasse 246

Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Hönngg



Storenanlagen
Storenstoffe
Rolladenreparaturen

E. FELLER

Telefon 44 21 50 / 62 25 91
Breitensteinstrasse 58

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215, Telefon 56 79 92

empfeht sich höflich für
Neuanfertigungen und Reparaturen

Fachgemässe
und prompte
Ausführung an

Neubau
Umbau
Reparaturen

Joh. Kropf

Limmattalstrasse 142 Zimmerei
Telefon 56 72 12 Schreinerei
Glaseri

Detailverkauf: Bretter Glas
Latten Pfähle
Pavatex Treppenbau



MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Telefon
56 20 74 - 34 13 77

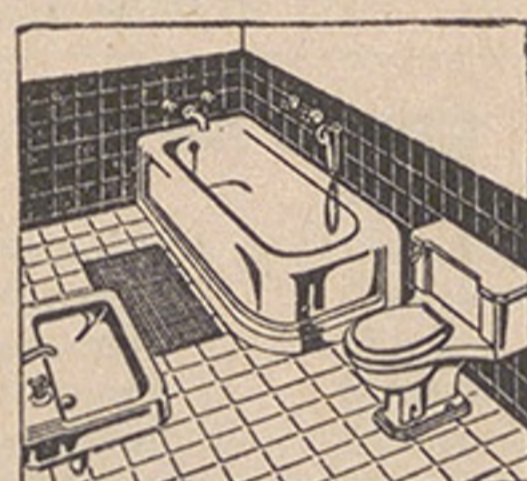


Malergeschäft

DAVID SCHAUB

Baumalerei
Schriften Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220, Telefon 56 89 20

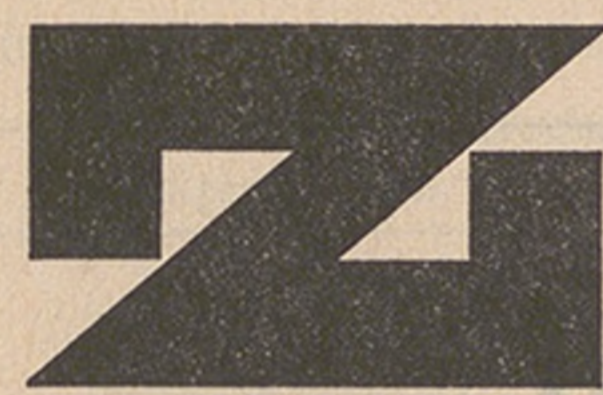


U. ZIMMERMANN

Gässli 1 Telefon 56 79 97
Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten und Reparatur-
Service
Waschmaschinen und Oelöfen

GRABMALKUNST SCHÜTZ · BILDHAVER ZÜRICH-HÖNGG WEINGARTENWEG-MEIERHOF



Garage A. Zwicky

Telefon 56 62 33

Stets preiswerte
Occasionen

Tankstelle Riedhofstrasse 3 Geöffnet von 7—19 Uhr

Gediegene
Arrangements für
jeden Anlass

Blumenhaus Hans Rosenberger

Limmattalstrasse 224
Telefon 56 88 20



R. FOIENI

Reinigungs-Geschäft
Lachenacker 14

Telefon 56 29 64

Reinigung von Glas, Wohnungen, Böden etc.
Prompte und sorgfältige Arbeit

Neu!

im Kreis 10 Autospenglerei Autosattlerei

H. Opitz
Dorfstrasse 68
Telefon 42 84 90

Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl. Damenschneiderin
Winzerstrasse 79

Telefon 56 61 62

Elegante, individuelle und
exklusive
Massarbeit

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen

Sämtl. Spengler- und Spritzarbeiten an Ihrem Auto führt aus



Autospritzwerk Pfyl
Riedhofstrasse 348
8049 Zürich
Telefon 051 / 56 88 46

Durch die von der Bundesversammlung beschlossene Vorlage würde die verfassungsmässige Begrenzung der Wehrsteuer und der Warenumsatzsteuer beseitigt und damit das direkte Mitspracherecht von Volk und Ständen in der Finanzpolitik des Bundes ausgeschaltet. Mit der Ermächtigung an das Parlament, die Steuern von sich aus zu erhöhen, entzieht die Vorlage den Steuerzahlern wie auch den Kantonen den bisher wirksamsten Schutz vor übermässigen Ansprüchen des Bundesfiskus und vor einem fortschreitenden Zentralismus. Das Aktionskomitee wird unverzüglich eine Volksinitiative lancieren für eine Bundesfinanzordnung, die dem Bund, aber auch den Kantonen, den Gemeinden und dem Steuerzahler gerechnet wird. Die Initiative wird die unbestrittenen Nahziele der im Herbst zur Abstimmung kommenden Vorlage, insbesondere die sozial abgestufte Entlastung bei der Wehrsteuer, unverändert übernehmen, aber das obligatorische Mitspracherecht von Volk und Ständen, das diese preisgeben würde, beibehalten.

Nicht zu hoch hinaus!

Die «Restlandschaft» nach Möglichkeit zu schonen und ihre Benützung durch den Menschen zu planen, Reserven zu schaffen und danach zu trachten, unseren Nachkommen auch noch unberührtes Land zu überliefern, dürfte eine nicht üble Aufgabe im Naturschutzjahr sein. In diesem Zusammenhang hat sich unlängst der Bundesstadtkorrespondent der «Solothurner Zeitung» mit der Gebirgsfliegerei befasst und auf ein Versprechen Bundesrat Tschudi hingewiesen, der 1963 fest-

gestellt hat, es sei «unsere Pflicht, die Ruhe und Abgeschiedenheit, die Entspannung und Erholung, die unsere Berge den Wanderern und Naturfreunden noch bieten, den kommenden Generationen zu erhalten, so weit es in unseren Kräften steht.»

Nun, seither ist aus Graubünden viel Wasser den Rhein und aus dem Wallis viel Wasser die Rhone hinunter geflossen. Von den 42 im ganzen Alpengebiet zugelassenen Landeplätzen liegen 19 im Wallis und 12 in Graubünden! «Bald noch mehr?»

Diese Frage ist berechtigt, nachdem der Bundesrat hat mitteilen lassen, dass er in Aussicht nehme, «die gemäss Luftfahrtgesetz zu beschränkende Zahl der Gebirgslandeplätze in der Vollziehungsverordnung zum Luftfahrtgesetz festzulegen. Sie soll gegenüber heute nicht wesentlich vermehrt werden.»

Es ist oft so: Da hat man ein Gesetz und damit auch seine Hoffnungen. Und dann kommt die Verordnung und macht Unordnung in die Vorstellungen, die man sich gemacht hat und lässt an Busch denken, dass es zweitens meistens anders kommt, als man zu Beginn gedacht hat.

Es ist anzunehmen, dass auch andere Regionen noch ihren Tribut fordern, nachdem das Wallis und Graubünden bereits so grosszügig dotiert sind. Dies ist an sich auch verständlich, und darauf weist auch die bundesrätliche Formulierung hin, dass man bei der Beurteilung hängiger Begehren von den «effektiven», durch die kantonalen Behörden anerkannten Bedürfnissen ausgehen» wolle.

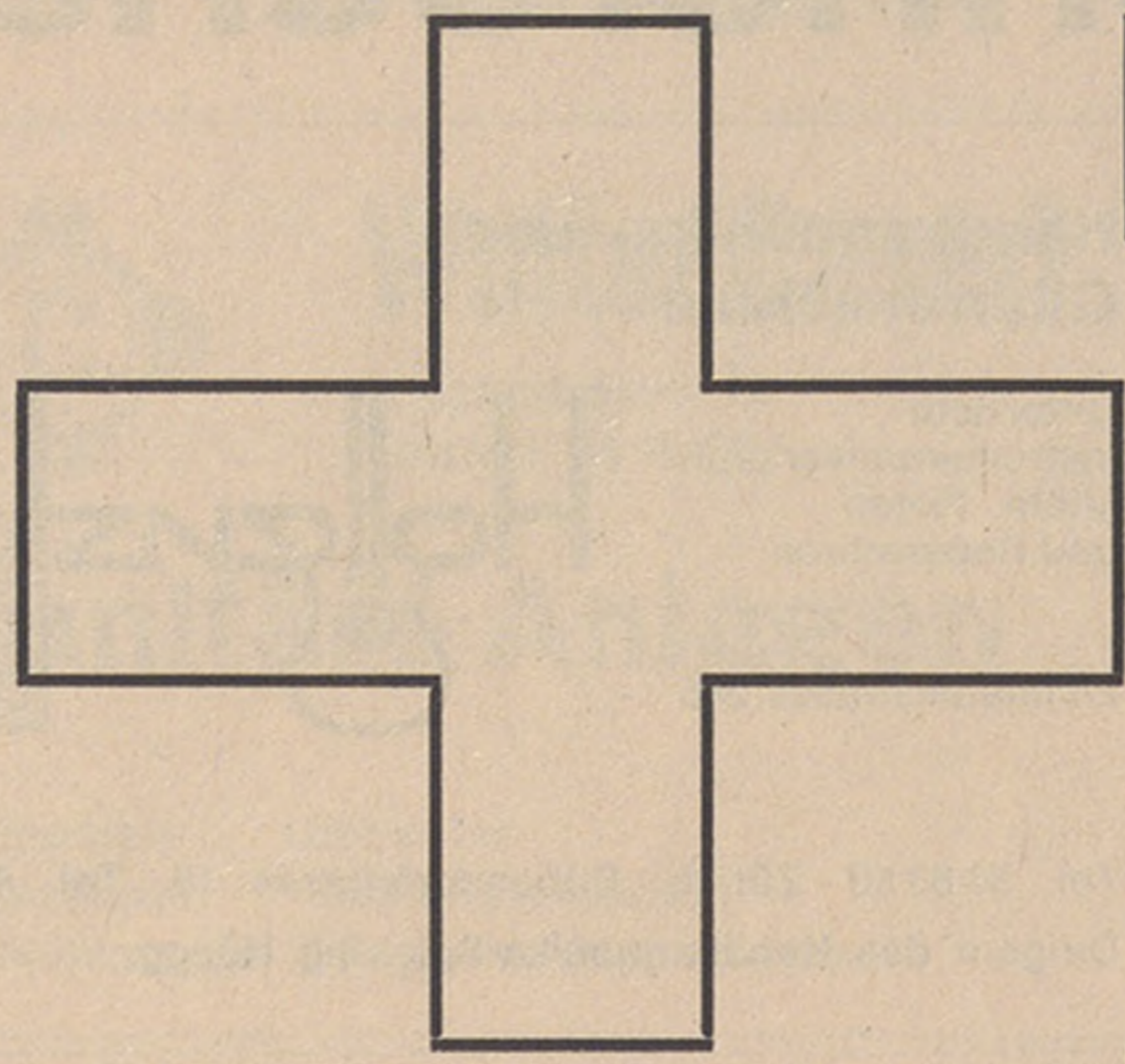
Doch ein immer weiteres Nachgeben ist kaum der Sinn, der

heute nottut, und so hat Redaktor Mörgeli recht, wenn er von der Gefährlichkeit der Faszination der Technik schreibt und mahnt, die moderne Menschheit täte zu ihrem eigenen Wohle gut daran, «nicht alle Möglichkeiten auszunützen, welche ihr die Technik bietet, sondern den Verstand walten zu lassen und die Maschine nur dort einzusetzen, wo sie — wie bei der Gletscherfliegerei — in einem ganz bestimmten Rahmen als Dienst am Menschen anerkannt werden kann und nicht durch ihre Verwendung zugunsten eines je länger um so weniger erwünschten motorisierten Gipfelsports zum Fluch einer ganzen Gegend wird.»

Zum Fluch einer Gegend, möchte man hinzufügen, deren Bevölkerung möglicherweise mehrheitlich für den Augenblick gar nichts gegen diesen Fluch hat, sondern ihn als materiellen Glücksbringer verkennt, und so möchte man «dem Bundesrat möglichst volle Kraft zur Abwehr von Ansinnen wünschen, die gerade im Jahr des Naturschutzes wie die Faust aufs Auge wirken.»

Der geschlagene Direktor

Ob der Chef eines japanischen Elektrokonzerns wirklich so böse mit seinen Angestellten ist, mag dahingestellt bleiben. Jedenfalls liess der «Gewaltige» einen Raum für seine Belegschaft einrichten, in welchem sie sich — wenn Not am Manne ist — erholen kann. Hier ist es auch erlaubt, die naturgetreue Nachbildung des Direktors nach Herzenslust mit den Fäusten zu traktieren...



BUNDESFEIER

Die diesjährige Bundesfeier findet Samstag, den 1. August 1970, 20.30 Uhr auf dem Turnplatz Kappenhühl statt.

Die Trachtengruppe erfreut uns mit Gesang und Volkstanz. Vikar Urs Boller hält eine Kurzansprache.

Nach dem Abbrennen des Höhenfeuers versammeln wir uns noch zu einem gemütlichen Beisammensein beim Turnerhaus. Festwirtschaft des Turnvereins.

Die Kinder sind gebeten, ihre Lampions mitzunehmen und versammeln sich rings um das Feuer.

Quartierverein Höngg

Die grosse Auswahl in

Feuerwerk
Lampions
Fakeln
Papier- und
Stoff-Fahnen



PAPETERIE

Lothar J. Meyer
Albisriederstrasse 8
Telefon 52 08 16

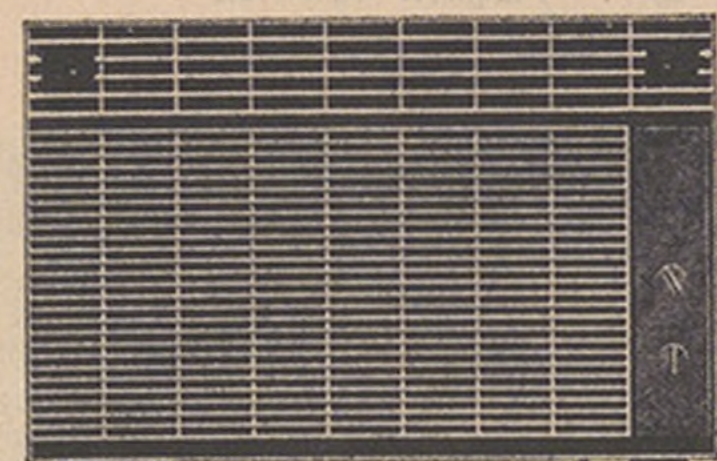


Kleine Geschenke bereiten Freude

besonders eine Schachtel Steiner-Schlüsseli

Konditorei Steiner Zürich —
bei der Kirche Wipkingen und Wartau Höngg

Auch im heissesten Sommer



angenehme Kühle mit Klimageräten von Linde

Gleich ob Büro oder Verkaufsraum... Praxis oder Wartezimmer, Labor oder Wohnraum... — ein Linde-Klimagerät schafft die Hitze ab. Mit der Kälteleistung von ein, zwei oder drei Dutzend Kühlschränken — je nach Modell — kühlt das Linde-Klimagerät. Eine Schaltdrehung genügt — und es bläst



angenehm kühle Luft in den Raum. Gleichzeitig entfeuchtet es. Wälzt die Raumluft um, filtert und reinigt. Kann Frischluft von draussen zuführen. Alle Modelle saugen verbrauchte Raumluft ab! So schafft das Linde Klimagerät im Raum das Klima eines Frühlingmorgens.

gibt es für

Linde Klimageräte jede Raumgrösse

Natürlich sind bei der Wahl des geeigneten Klimagerätes eine Reihe von Faktoren zu prüfen: Die Lage des Raumes, Bauart und Himmelsrichtung.

Sie brauchen sich über diese Dinge nicht den Kopf zu zerbrechen!

Die Anzahl der Personen die sich im Raum aufhalten. Die Anzahl vorhandener Wärmequellen — um nur einiges zu nennen.

Die Fachleute tun das für Sie. Und sorgen dafür, dass Sie auf jeden Fall das richtige Gerät bekommen.

Firma F. Christinger
Am Wasser 135, 8049 Zürich
Telefon 56 72 38

Senden Sie mir Prospekte

Name: _____

Adresse: _____



WENN EIN TEPPICHPROBLEM AUF SIE ZUKOMMT...

...dann können wir Ihnen behilflich sein. Denn bei uns steht Ihnen die erfolgreichste Teppich- und Bodenbelags-Auswahl der Schweiz zur Verfügung: das Hassler-Sortiment! * Es umfasst genau auf schweizerische Bedürfnisse abgestimmte Teppiche und Bodenbeläge für sämtliche Verwendungsbereiche. In einer Vielfalt, die Sie begeistern wird. * Deshalb: profitieren Sie von unserer Auswahl, von unserer Erfahrung, von unserem Service! Wir beraten Sie fachmännisch und unverbindlich, auch bei Ihnen zuhause.



Aus dem Hassler-Sortiment

Teppichhaus Bodmer & Marolf

Limmattalstrasse 236, Telefon 56 80 22

Öffnungszeiten:

Montag—Freitag 17.00—18.30 Uhr
Samstag 8.00—12.00 Uhr und
13.30—17.00 Uhr

Auto-Fahrschule Höngg



bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

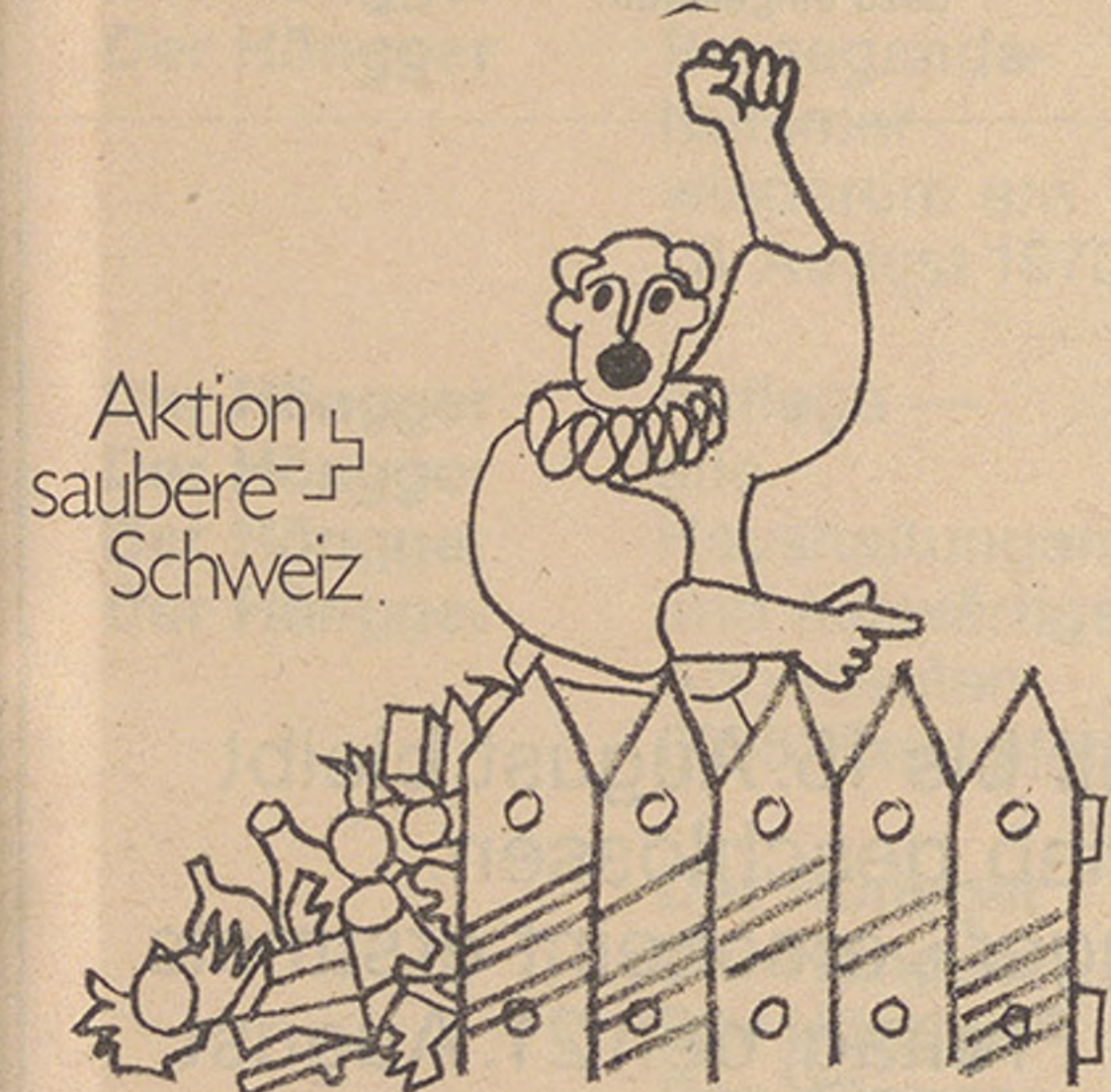
W. Rüegg

Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

Voller und leerer Bauch — schlechte Begleiter

A 69 — Dass ein voller Bauch nicht gern studiert, wussten schon die alten Römer, und unsere höheren Mittelschüler lernen bald einmal das Sprichwort: «Plenus venter non studet libenter». Weil aber nicht alle Automobilisten ein Latein-Gymnasium besucht haben, sei wieder einmal in Erinnerung gerufen, dass volle Bäuche nicht nur nicht gerne «studieren», sondern ebenso ungerne «fahren». Wer sich übersättigt, wird leicht müde, mindestens aber träge. Seine Reaktionen lassen sichtlich nach, seine Konzentrationsfähigkeit nimmt ab. Auch der leere Bauch hat aber seine Tücken, weil er — wie die Ernährungsspezialisten längst herausgefunden haben — dem Gehirn wichtige Stoffe nur noch in ungenügender Menge zuführt. Der «goldene Mittelweg» erweist sich auch hier als empfehlenswert. Wer anschliessend Autofahren muss, soll weder eine ausgiebige Mahlzeit zu sich nehmen, noch mit nüchternem Magen starten. Leichte Kost — etwa in Form des überall angebotenen Auto-Lunches — schafft die günstigsten Voraussetzungen für sichere Fahrt. Nicht minder empfehlenswert sind kleine Zwischenverpflegungen, etwa in Form von Frischobst. Auch eine Süssigkeit kann (sofern man nicht gerade den erbarmungslosen Kampf gegen die Kalorien führt!) sehr bekömmlich sein. Kaffee hat bei den meisten Leuten eine vorübergehend belebende Wirkung. Alkohol ist nicht nur wenig sinnvoll, er kann vielmehr — wie sämtliche Untersuchungen der letzten Zeit geradezu erschreckend beweisen — die Verkehrstüchtigkeit schon in überraschend kleinen Quantitäten massgebend beeinträchtigen. Im übrigen: nach etwa drei Stunden Fahrzeit sollte unbedingt eine Ruhepause von 10—15 Minuten eingeschaltet werden. «Ruhepause» bedeutet keineswegs, dass man im Auto bleiben und dort einschlafen soll. Ein Spaziergang im Grünen erfüllt den Zweck weit besser. Der Wagen selbst gehört von der Strasse entfernt, also irgendwo abseits versorgt, nicht nur wegen des gesetzlichen Parkierungsverbotes auf sämtlichen Hauptstrassen, sondern darum, weil der ruhende Verkehr fast überall, besonders aber auf Hauptadern, ein höchst unliebsames und gefährliches Hindernis darstellt.

BFU



Warum protestierte Ottokar Klappenwanz anno 1621 bei der Obrigkeit?

Weil unmanierliche Leute, die mit der Postkutsche von Augsburg nach Nürnberg fuhren, gar mancherlei Abfälle in sein Gärtlein warfen. Ausgerechnet auf die Brombeersträucher. Ja, das war damals... und erst noch in einem anderen Lande, werden Sie nun sagen. Doch Hand aufs Herz: Haben Sie schon einmal darauf geachtet, was sich heutzutage entlang unserer Eisenbahnschienen alles an Abfällen ansammelt? Sind wir demnach ebenso unmanierlich wie jene Leute, über die sich der gute Ottokar so sehr aufgeregt hatte? Es heisst doch, nur der Kluge fahre im Zuge. Da sollten wir es schon diesem Kompliment schuldig sein, den Abfallbehälter im Abteil auch wirklich als Abfallbehälter zu betrachten. Auch wenn es noch so lustig ist, Kartonbecher und zusammengeknülltes Papier im Fahrtwind davonzegeln zu sehen. Unsere Reise mit der Eisenbahn wird doch erst zum richtigen Genuss, wenn wir in eine saubere Landschaft hinausschauen können. Finden Sie nicht auch?

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN
 Baratella, Angelo, geb. 1962, von Zürich, Sohn des Angelo, Restaurateurs, und der Dora geb. Zaugg; Hardegstrasse 27, Höngg.
 Weidmann, Emil, alt Färbereiarbeiter, geb. 1889, von Zürich, Gatte der Juliane geb. Schwammbberger; Gsteigstrasse 16, Höngg.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz)
 Planaufgabe: Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. St., Büro 102 (7.30—9.00 Uhr). Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von § 104 des Baugesetzes:

Kreis 10, Höngg
 Ferdinand Hodler-Strasse 25, Vergrößerung des Balkons beim bewilligten Tagesheim der Primarschulhausanlage Vogtsrain, Stadt Zürich, Vorstand des Bauamtes II, Vertreter: W. Fischer & E. O. Fischer, Grossmünsterplatz 7.

Riedhofstrasse bei Nr. 355, Garageneinbau für landwirtschaftliche Maschinen und ein Auto (Einstellraum), W. Elliker, Vertreter: W. Meer, General Guisanquai 22.

Am Höggerberg/Wehrlisteig, Anbau an Geräteschuppen, Verein für Familiengärten, Vertreter: H. Schaelkli, Weihersteig 1.

Hohenklingenstrasse 8, Vordachanbau beim bewilligten Mehrfamilienhaus, J. Dübendorfers Erben, Vertreter: A. Blum, Sihlfeldstrasse 10.

Kirchliche Anzeigen

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE HÖNGG

Sonntag, den 26. Juli
Gottesdienst
 10.00 Kirche: Pfarrer Studer (Kinderhort)
 Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit
 Sonntag, den 2. August
 10.00 Kirche: Pfarrer Lüssi (Kinderhort)
 Kollekte für die Zürcher Bibel und die Schweizerische Bibelgesellschaft

OBERENGSTRINGEN

Sonntag, den 26. Juli
Gottesdienst
 9.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Studer (Kinderhort)
 Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit
 Sonntag, den 2. August
 9.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi (Kinderhort)
 Kollekte für die Zürcher Bibel und die Schweizerische Bibelgesellschaft

EGLISE FRANÇAISE

Promenadengasse
 Communications du dimanche 26 juillet 1970
 9.30 Culte pasteur G. Guibentif
 Texte Jacques 1, 2—12
 Cant. 140/1; 253/3; 285/1, 2; 77/1, 6; 253/1; 275/1, 2; 148.
 9.30 Garderie d'enfants

RÖMISCH KATHOLISCHE PFARREI HEILIG-GEIST

Samstag, den 25. Juli
 8.00 Hl. Messe
 19.30 Hl. Sonntagsmesse mit Predigt
 Sonntag, den 26. Juli
 7.00 Beichtgelegenheit
 7.30 Hl. Messe mit Predigt
 8.45 Beichtgelegenheit
 9.00 Hl. Messe mit Predigt
 11.00 Hl. Messe mit Predigt
 19.30 Hl. Messe mit Predigt
 Samstag, den 1. August
 8.00 Hl. Messe
 19.30 Hl. Sonntagsmesse mit Predigt.
 Dankgottesdienst für unsere Heimat.

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE ZÜRICH-HÖNGG

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44
 Sonntag, den 26. Juli
 8.15 Predigt M. Gisler
 Mittwoch
 20.00 Bibelstunde
 Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17, Wipkingen
 9.30 Predigt M. Gisler

Vereinsnachrichten

Öffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)
 Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur, sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten. Ausleihstunden:

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Erwachsene 16.00—18.30	9.00—11.00	16.00—19.45	9.00—11.30
Kinder 16.00—18.30	13.00—16.00	16.00—18.30	—

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: W. Hauser, 8005 Zürich, Heinrichstrasse 137, Telefon 42 20 78. Proben je Montag 20.00 Uhr im Saal zur «Mühlehalde» Höngg. Neue Mitglieder sind stets herzlich willkommen!

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiesstage
 2. August, Sonntagvormittag, 8.00 bis 11.00 Uhr
 9. August, Sonntagvormittag, 8.00 bis 11.00 Uhr
 15. August, Samstagvormittag, 8.00 bis 11.00 Uhr

Standschützen Höngg

Bedingungsschiessen
 Samstag, 25. Juli, 8.00 bis 11.00 Uhr
 Samstag, 8. August, 14.00 bis 17.00 Uhr
 Sonntag, 16. August, 8.00 bis 11.00 Uhr

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Am 17. August beginnt der Turnbetrieb wieder wie folgt:
Helmel-Turnen
 in Höngg: Turnhalle Schulhaus Riedhofstrasse 300, Montag 19.00 bis 20.15 Uhr, und 20.15 bis 21.30 Uhr
 in Oberengstringen: Turn- und Sportanlage «Brunnewies», Lanzrain, Donnerstag 19.00 bis 20.15 Uhr.

Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)
 in Höngg: Bullingerstube des Kirchgemeindehauses, Donnerstag 8.00 bis 9.00 Uhr; für die Mitglieder des Frauenvereins Höngg von 9.15 bis 10.15 Uhr.
 in Oberengstringen: Kirchgemeindehaus, Dienstag 8.00 bis 9.00 Uhr.

Turnleiter
 Frau E. Tobler, Rotbuchstrasse 79, 8037 Zürich, Telefon 28 67 97
 Herr R. Ess, Gutstrasse 161, 8047 Zürich, Telefon 52 17 02.
Auskunft: Frau G. Steiner, Winzerhalde 78, 8049 Zürich
 Telefon 56 22 74.

Turnverein Höngg

Aktivsektion	Turnstunden	
Männerriege	Dienstag und Freitag	20.00—22.00 L
Frauenriege	Donnerstag	20.00—22.00 B
Damenriege I	Montag	20.00—22.00 L
Damenriege II	Mittwoch	20.00—22.00 L
Mädchenriege	Donnerstag	20.00—21.30 L
	jüngere, Montag	18.00—19.00 L
	ältere, Mittwoch	19.00—20.00 L
Jugendriege	Dienstag	19.00—20.00 I/L

B = Turnhalle Bläsi
 L = Turnhalle Lachenzelg
 I = Turnhalle Imbisbühl

Neueintretende herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 55 71

Selbstverteidigungsclub Höngg

Training jeden Mittwoch
 Dojo Ackersteinstrasse 190
 Auskunft Telefon 98 03 00
 Neueintretende jederzeit willkommen

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag 13.30 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Musikverein «Eintracht» Höngg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.
 Präsident: Alb. Bräm, Telefon 44 73 90

Männerchor Höngg

Jeden Freitag, 20.15 Uhr Gesangsprobe im Kirchgemeindehaus Höngg
 Neue Sänger sind herzlich willkommen

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag, Schulhaus Bläsi B, Zimmer 2
 18.45—19.45 Junioren 20.00—21.30 Senioren

Handharmonika-Club Höngg

Proben jeden Mittwoch, Schulhaus Bläsi B, Zimmer Nr. 2
 Junioren: 19.00—20.00 Uhr; Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Frauen- und Töchterchor Höngg

Sommerferien:
 13. Juli bis 15. August
 Probenbeginn: Montag, den 17. August

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—. Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Löwenapotheke, Bahnhofstrasse 58	Telefon 23 35 71
Haltestelle Rennweg/Augustiner	
Bahnhofapotheke Zürich-Enge	Telefon 36 16 89
Gotthardstrasse 65	
Haltestelle Bahnhof Enge	
Apotheke Utogrund, Albisriederstrasse 232	Telefon 52 52 32
Haltestelle Dennerstrasse	
Römerhof-Apotheke, Asylstrasse 58	Telefon 32 60 10
Haltestelle Römerhof	
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1	Telefon 26 39 64
Haltestelle Schaffhauserplatz	
Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537	Telefon 57 06 05
Haltestelle Zehntenhausstrasse	



Freizeit- anlage Wipkingen

Öffnungszeiten

Sonntag und Montag	ganzer Tag geschlossen
Dienstag—Donnerstag	14.00—18.00 Uhr 19.30—22.00 Uhr
Freitag	14.00—18.00 Uhr 19.30—24.00 Uhr
Samstag	9.00—12.00 Uhr 13.30—17.00 Uhr

Der Kinderspielplatz ist zu allen Jahreszeiten durchgehend geöffnet.

Veranstaltungskalender

Altersnachmittag

Jeden Dienstag, 14.30 Uhr, im Saal. Fröhliche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahren.

25. August Stubete

Erste Zusammenkunft nach den Sommerferien. Wir wünschen allen Altersnachmittagbesuchern recht schöne und geruhsame Ferien.

Riverside-Club

Der Treffpunkt aller Jugendlichen von 16 Jahren an zu Tanz, Diskussionen, Spiel und Sport.

Jeden Freitag, 20.00 Uhr, im Saal Tanz mit den beliebten Orchestern: Powder Barrel, New Time, Los pesos, Alains Promotions, usw. Eintritt: Fr. 3.30 nur für Clubmitglieder. Clubausweise sind an der Abendkasse zu Fr. 5.— inkl. Eintritt erhältlich. Für die Aus-

Leitung

Verantwortlicher Leiter: Herr Paul Coulin
Vollamtliche Mitarbeiter: Fräulein Brigitte Rosenberger
Herr Jan Lohrer

stellung eines Clubausweises wird ein Passphoto sowie eine Bestätigung des 16. Altersjahres verlangt.

A-70-Group

A-70-Group ist für Burschen und Mädchen von 14—16 Jahren. Sie treffen sich jeden Mittwoch, 14.00 Uhr in der Freizeitanlage, zu Spiel und Sport, sowie Tanz und Diskussionen. Auch ist schöpferische Tätigkeit nicht nur für Kinder, sondern für alle Altersstufen.

Sicher hättest auch Du Freude an einem selbstgefärbten «Liibli», selbstentworfenen Modeschmuck oder einer selber gemalten Blumenvase etc.

Tiergruppe

Wir suchen noch ein paar tierliebende Kinder, welche uns gerne bei der Tierpflege helfen. Auskünfte erteilen gerne die Mitarbeiter der Freizeitanlage. A propos Tiere, habt Ihr schon unsere jungen Zwerggeisslein gesehen? Wie lustig, ihnen bei ihren Luftsprüngen zuzusehen.

Bauspielplatz

Wer hat Lust eine Hütte zu bauen? In der Freizeitanlage könnt ihr das. Herr Lohrer wird Euch dabei helfen. Für alte Werkzeuge, Nägel und Bretter sind wir sehr dankbar.

Kurse

Pflanzendruck

Drucken auf Stoff und Papier mit frischen Pflanzen. Zum Beispiel: Gratulationskarten, lange Halsschleifen welche auch als Gurt benützt werden können, Schürzen, Sets, usw. Kurstag: Donnerstag, den 20. August, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Kosten: Fr. 2.50; exklusive Material. Anmeldung in der Freizeitanlage.

Kerzenziehen

Warum nicht einmal Kerzen ziehen unter Jahr? Gelagerte Kerzen brennen länger! Wir ziehen nur Bienenwachskerzen. Bunte Kerzen werden wir in einem späteren Kurs giessen.

Kurstage: Donnerstag und Freitag, den 27. und 28. August, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Kosten: 100 Gramm Bienenwachs inkl. Docht Fr. 2.—. Anmeldung in der Freizeitanlage.

Einbetten in Giessharz

Wer hat nicht schon von einem Spaziergang eine hübsche Pflanze oder einen getrockneten Käfer heimgebracht. Auch am Strand gibt es so manches Schöne. Man kann die Schönheit dieser zarten Gebilde sehr gut erhalten, wenn man sie in glasklaren Kunststoff einbettet. So lassen sie sich mit ihren Feinheiten von allen Seiten betrachten und bilden überdies reizvolle Dekorationsstücke oder praktische Dinge, wie Briefbeschwerer, Bücherstützen, usw. Auch alte Münzen, schöne Steine, ein Lieblingsphoto, usw., lassen sich auf diese Art eingiessen.

Kursabende: Mittwoch, den 19. und 26. August, 19.30 Uhr. Kosten: Für beide Abende Fr. 5.— inkl. Material. Anmeldung in der Freizeitanlage.

Wochenprogramm

Dienstag

14.30 Uhr Altersnachmittag

Mittwoch

14.00 Uhr A-70-Group
19.30 Uhr Kurs Giessharz (Einbetten)

Donnerstag

14.00 Uhr Frauennachmittag
20.00 Uhr Kurs Kerzenziehen

Freitag

14.00 Uhr Kurs Kerzenziehen
15.30 Uhr Rhythmik (Sommersemester)
21. August Wiederbeginn nach den Sommerferien
Riverside-Club
20.00 Uhr Kurs Kerzenziehen

Samstag

Während den Öffnungszeiten: Spiel, Sport, Film, Diskussionen und Basteln.

Dienstag—Samstag

Jeden Nachmittag, Bastelbetrieb für Kinder: Keramikmalen, Modellieren, Färben, Drucken, Emaillieren, Flechten mit Peddigrohr, Bemalen von Holzsachen, usw.

Im Freien: Spiel, Sport und Hüttenbauen. Am Abend: Werkstattbetrieb für Erwachsene und Jugendliche. Gerne stehen die Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Verfügung.

1.-August-Feier

Ab 19.00 Uhr in der Freizeitanlage. Wir feiern ohne Ansprache! Tanz für jung und alt, Feuer, Feuerwerk, Festwirtschaft mit Würsten vom Grill, usw. Alle Einwohner von Wipkingen und Umgebung sind herzlich dazu eingeladen!

Betriebsferien

Vom 27. Juli bis 15. August bleibt unser Betrieb geschlossen. «Der Höngger» erscheint erstmals wieder am Freitag, den 21. August für unsere Abonnenten und am 28. August in alle Haushaltungen.

Wir freuen uns, nach den Betriebsferien wieder für Sie arbeiten zu dürfen und wünschen allen, Kunden, Lesern, einen erholsamen Urlaub.

Buchdruckerei AG Höngg



**Storenstoffe
Sonnenstoren**

Rolläden repariert kurzfristig

E. Feller

Telefon 44 21 50 / 62 25 91

Betriebsferien
vom 27. Juli bis
10. August

M. Veltz, Optik

Limmattalstr. 227



**Haarteile und
Perücken**

reinigen, farbauffrischen und frisieren wir ebenso sorgfältig wie Ihr eigenes Haar — mit bewährten Präparaten der Wella-Haarkosmetik

**Dauerwellen ab
Fr. 19.—**

SALON BIOLAR

Telefon 56 27 70
Migros-Markt
Regensdorferstrasse

Die gute **Fahrschule
H. Graber**

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

TAXI

56 79 98

F. Brönnimann

Limmattalstrasse 336

Junger Kaufmann sucht per 1. August
**möbliertes Separatzimmer
oder
möblierte 1-Zimmerwohnung**

Zürich-Höngg oder nähere Umgebung.

H. Widmer, Alpenweg 38
3110 Münsingen
Telefon 031 / 92 16 58



**BRUNO GALLI
REPARATUREN**

FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

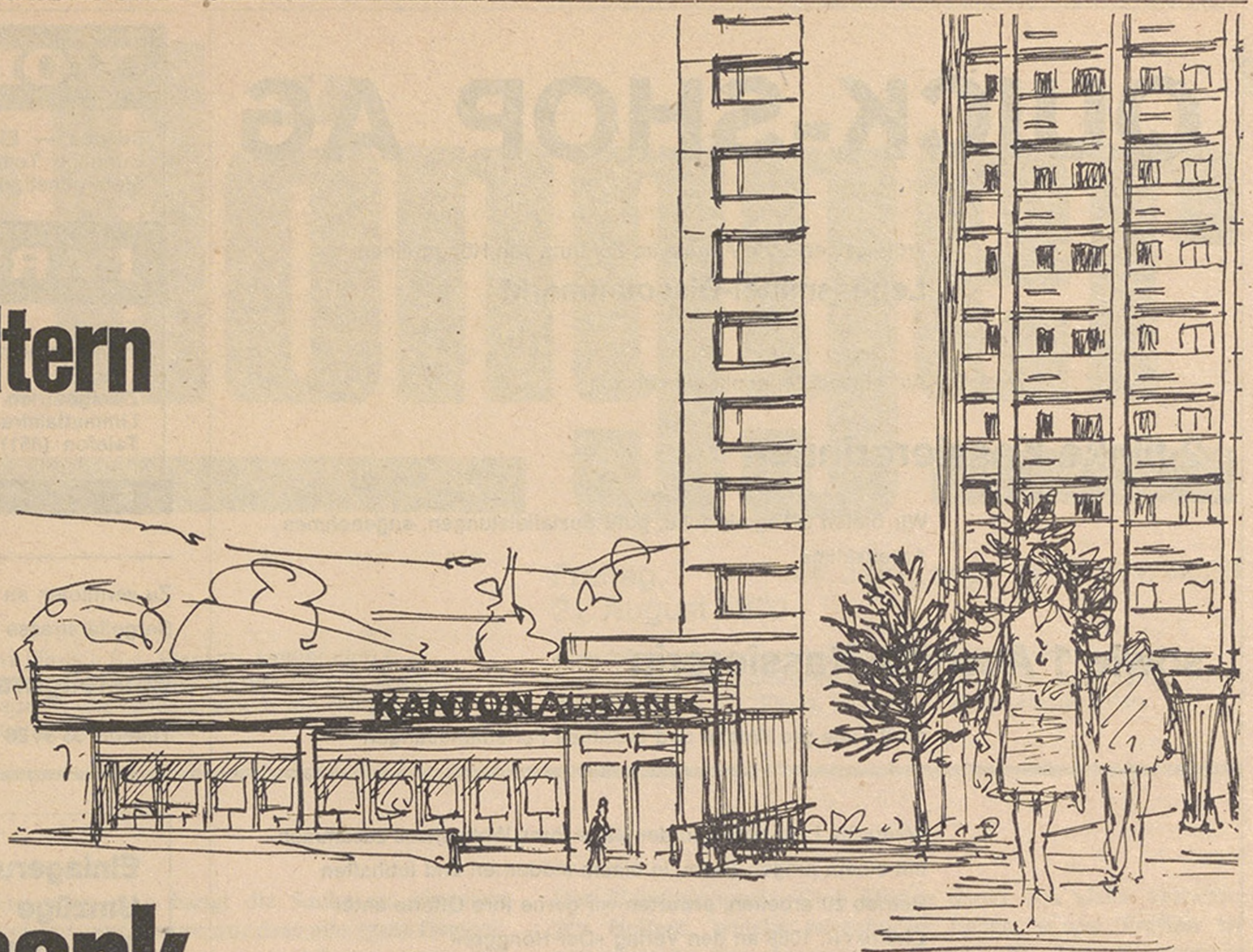
Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten

Neueröffnung!

Ab 3. August 1970

Ihre Bank in Zürich-Affoltern

Wir gehen dorthin, wo unsere Kunden wohnen. Darum können Sie von jetzt an alle Ihre Bankgeschäfte auch in Zürich-Affoltern erledigen. Denn: Kantonalbank heisst nicht nur Sparhefte und Hypotheken, sondern ebenso sehr Zahlungsverkehr, Schrankfächer, Geldwechsel, Börsengeschäfte, Kleinkredite usw.



Zürcher Kantonalbank

Ecke Wehtaler-/Schauenbergstrasse Telefon 571777

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Der Höngger
erscheint
als
Propaganda-
Nummer
wiederum am
28. August 1970

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Auflage —
alle
Haushaltungen
und auswärtige
Abonnenten
6955 Exemplare

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufacon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Auswahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel. Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel

Damen- und Herrenschneiderei Andreas Racz
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Höngg, Telefon 56 26 72

Greber Spielwaren – Geschenkartikel

(Vis-à-vis Migros) Telefon 56 67 71

führt reiche Auswahl von

1.-August-Artikeln

ferner: Dreirad Kemp ab Fr. 32.—
Trotti ab Fr. 56.—, Zweirad ab
Fr. 108.—

Aus unserer Occasionsbörse

1 Nähmaschine Pfaff, billig
1 Sandkasten 85 x 85 cm
Kindertragtaschen, Puppenwagen usw.

Sie treffen sich beim Fachmann,
bei ihrem Schuhmacher,
sein Schuh und ihr Schuh,
denn hier werden sie sorgfältig
repariert und gepflegt.



Jos. Beyeler
Schuhmacherei
Limmattal-
strasse 329
Telefon 56 57 73

TOYOTA

Auch Sekretärinnen und kaufmännische Angestellte brauchen Ferien. Doch der Betrieb läuft weiter. Deshalb suchen wir während der Ferienzeit für 2 bis 3 Wochen (ehemalige)

Sekretärinnen und kaufmännische Angestellte

die gerne wieder einmal etwas
Büroluft atmen möchten (auch halb-
tags).

Sollte es Ihnen Spass bereiten, als
Aushilfe in einem unserer Büros zu
arbeiten, so rufen Sie uns doch bitte
an.

Wir bieten ein gutes Salär, einen
Beitrag an die Mittags-Verpflegungs-
kosten sowie einen Personalbus ab
Farbhof-Schlieren.

TOYOTA AG
Generalvertretung für die Schweiz
Bernstrasse 127
8902 Urdorf-Zürich
Telefon 051 98 43 43



Wir suchen Verkäuferin für unser Merkur-Geschäft Zürich-Höngg

Wir sind ein bekanntes Unternehmen des Detailhandels und Kaffeespezialgeschäft, bieten vorbildliche Sozialleistungen, guten Lohn sowie eine lebhaft, abwechslungsreiche Verkaufstätigkeit. Bewerberinnen wollen bitte Talon ausfüllen und einsenden.

Anmeldung

Name Jahrgang

Adresse

Telefon HR

bewirbt sich als Verkäuferin in unserer Filiale Zürich-Höngg.

Personalabteilung der Merkur AG, Fellerstrasse 15, 3027 Bern
Telefon 031 / 55 11 55



Ein Wasserfall an Morgenfrische

EAU
DE TOILETTE
DEODORANTE
DE
Dana

*bi active



Ein
Wasserfall an
Morgen-
frische

BON 5.-
Wert
Fr.

für Sie und Er

Nach der Dusche, nach dem Bad
oder als EAU DEODORANTE
ein angenehmes Wohlbefinden
für den ganzen Tag

Einlösbar nur für
EAU DE TOILETTE
DEODORANTE DE DANA

Bon unbeschränkt gültig

Gegen diesen Bon erhalten Sie
das neue EAU DE TOILETTE
DEODORANTE DE DANA zum
Einführungspreis für nur

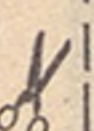
Fr. 13.80 statt Fr. 18.80 in
Spray 4 oz

Fr. 15.80 statt Fr. 20.80 in
Splasher 8 oz



Bläsi
Drogerie - Parfumerie

Limmattalstrasse 162
Telefon 051 - 56 63 97
8049 Zürich-Höngg



QUICK-SHOP AG

eröffnet per Ende August im Zentrum von Höngg einen
Lebensmittel-Discountmarkt

Auf diesen Zeitpunkt suchen wir

2 flinke Kassiererinnen

Wir bieten 5-Tage-Woche, gute Sozialleistungen, angenehmes Arbeitsklima.

sowie 1 Aushilfs-Kassiererin

für 2 Tage pro Woche und eventuell Ferienablösungen

Wenn Sie Lust haben in der Nähe Ihres Wohnsitzes zusammen mit einem jungen Team, in einem modernen und lebhaften Betrieb zu arbeiten, erwarten wir gerne Ihre Offerte unter Chiffre Nr. 1089 an den Verlag «Der Höngger» Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

VOLVO

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Zu vermieten an der
Bergellerstrasse 30

Einstellgarage

Telefon 53 34 26

Einlagerungen Umzüge Transporte

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

Wer möchte bei uns als
tüchtige(r)

Verkäufer(in)

arbeiten?

Wir bieten hoher Lohn,
Fünftagewoche, jeden zweiten
Samstag frei.

W. Hauser
Drogerie, Lebensmittel
Telefon 56 83 30

Waschsalon Beatrice

Betriebsferien

vom 27. Juli
bis 8. August

Hinweis

Über Ware, die innert 3 Monaten nicht
abgeholt wird, müssen wir
(aus Platzgründen) verfügen.

Telefon 56 31 90
Familie W. von Känel-Zaugg

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
HU. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Bekanntmachung

Geschäft Limmattalstrasse 229

Um unserer langjährigen, treuen Kundschaft die Gelegenheit zu bieten, auch in Höngg nach den neusten Gesichtspunkten im modernen Detailhandel einkaufen zu können, wird dieses Geschäft ab Montag, 3. August 1970 umgebaut.

Geschäft Imbisbühlstrasse 144

In diesem Geschäft werden wir nach einer kurzen Umbauzeit am 3. und 4. August, unsere Kunden ab Mittwoch, 5. August mit einem noch reichhaltigeren und einer wohl auserlesenen Auswahl von Frischprodukten wieder bedienen können.

Hauslieferdienst

Den bisherigen Hauslieferdienst halten wir über unser Geschäft, Imbisbühlstrasse 144, weiterhin aufrecht. Gerne erwarten wir Ihre Bestellungen über

Telefon 56 24 90

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens.

Weinmann

Lebensmittel, Früchte, Weine, Spirituosen
Limmattalstrasse 229 / Imbisbühlstrasse 144

Hauptvertreter

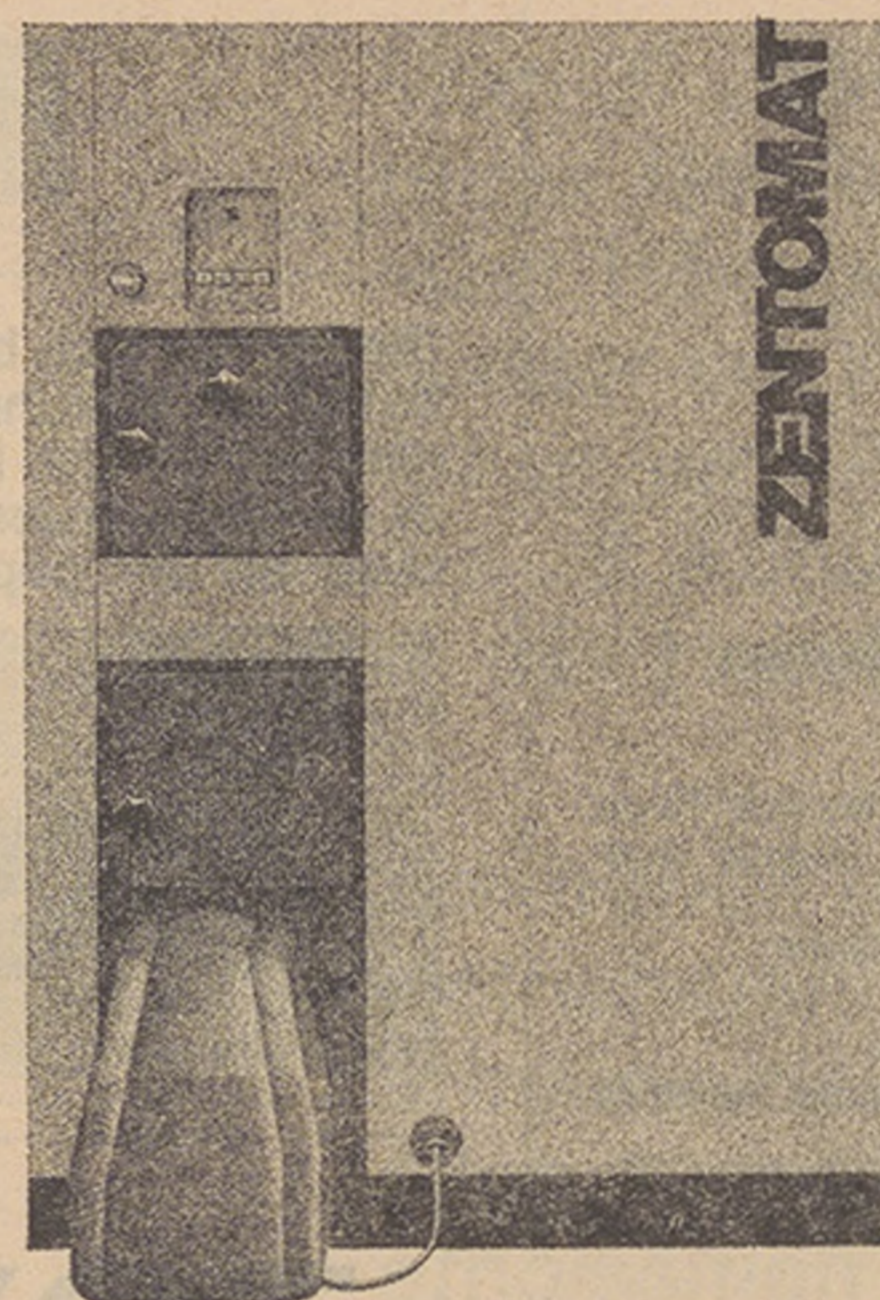


SUNBEAM

SIMCA

CHRYSLER
PRODUCTS

Progress
Progress Garage AG Zürich 11
Regensbergstr. 309 Wehntaler-
str. 280, Tel. 051/57 23 23
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstr. 136,
Tel. 56 53 61



Absolut vollautomatisch!

Die neue, steckerfertige
Wärmeerzeugungseinheit
ZENTOMAT ermöglicht
es auch Ihnen, sparsamer
und gleichzeitig besser
zu heizen und Warmwas-
ser zuzubereiten — absolut
vollautomatisch! Rasche
Lieferung, schnelle und
einfache Montage (Bau-
kastensystem).
Fragen Sie uns! Verlangen
Sie den Prospekt mit
Preisangaben



Firma F. Christinger
Am Wasser 135, 8049 Zürich
Telefon 56 72 38

Express- Kredite

Fr. 500.— bis Fr. 10 000.—

- Keine Bürgen;
Ihre Unterschrift
genügt
- Diskretions-
garantie

Bank Prokredit
8023 Zürich
Löwenstrasse 52
Telefon 051 / 25 47 50



**Wir empfangen
Sie einzeln in
privaten Räumen**
Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____

Wir suchen im Raum Wipkingen/Höngg
(nicht Bedingung) einen

Lagerraum

ca 100 m²
Walter Blum, 8037 Zürich
Hönggerstrasse 115
Telefon 42 23 42 — Intern 21

Zu vermieten

In der Tiefkühlanlage Höngg, Imbisbühlstrasse 6,
Zürich 10, sind per sofort oder später einige

Kühlfächer

freigeworden.

	100 Liter	200 Liter	300 Liter
Jährlicher Mietpreis	Fr. 38.—	Fr. 70.—	Fr. 105.—

Die Fächer sind Tag und Nacht zugänglich!

Interessenten wenden sich an Fa. W. Caseri,
Telefon 56 79 07

Wäscherei Neuhaus

Singlistrasse 31, Zürich-Höngg
Telefon 56 66 94

empfiehlt sich für

Kilowäsche
Sorgfältige Glätterei

Frau M. Keller

Fahrschule Hans Schmid



ruhiger, erfolgreicher
Unterricht
Auch auf BMW automatic

Telefon 56 84 75